

[1658?]

A

VERZEICHNIS VON KLAGEN, DIE DER LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEM-  
TER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, GEGEN DIE STADT BREM-  
GARTEN ERHOB]

SSRQ Aargau II/8, 595-598

---

- "[1.] *wye sy den [Landschreiber?] stadthalter [Substitut? Johann Sebastian R i s e r] sogar an der Translation [des Katakombenheiligen S y n e s i u s nach Bremgarten im Jahre 1653] mir vohrzogen*
- [2.] *Jtem Jre meinung haben das die Rahtsheren [von Bremgarten] mehr syen als ein Landschreiber der fryen Embteren, wie ich vohn schultheiss [Meinrad] h o n e g g e r und pfarher [Johann Heinrich H o n e g g e r] selbsten vernommen, hierus erscheindt sich Jr hochmutt.*
- [3.] *... [Schultheiss und Rat] vohn Baden sindt furnemer undt respectieren einen landtvogt und landtschreiber [der Grafschaft Baden] anderst.*
- [4.] *4<sup>o</sup> +<sup>1</sup> Die predigen des pfarhern uber mich wegen [der Nichtteilnahme an] Krüzgängen, [sowie an den Prozessionen von] Fronleichnam undt herfahrt [Himmelfahrt] Nota erscheindt sich abermahlen hie[r]us Jr hochmuot*
- [5.] *+ A ... Die treuwohrt des Hans Heinrich R i z a r t ... [1639] das er mich wolte erschiessen<sup>2</sup> umb 100 lb. anlegt, aber nichts bezogen undt grichts zu geschickt worden*
- [6.] *B ... Wie ich [1640] schier nit mag Zum Rechten glangen wegen des Müllers Jöstlis [Z u m b ü h l, der 1639 eine Zeitlang die Wälismühle in Bremgarten betrieb und an dessen Adresse Beat Jakob I. Zurlauben in diesem Zusammenhang noch Forderungen geltend zu machen hatte] undt wie man mich umzogen, meinen Anwalt den Weibel ... [des Amtes] Vilmergen [Melchior W i r t h] wider alle gebühr gestrafft, doch Zlest nachgelassen. Müller Jöstli mir uff lyb und leben trewet undt Jm nichts geschähen<sup>3</sup>*
- [7.] *C ... Wie ... vetter schultheis [Johann Balthasar] H o n e g g e r [sel.] undt ich [1637] us nydt ettlicher vohrgesetzten, dem trometer vohn Baden Kosten meüsen abtragen wider alle gebuhr undt unverschult, umb das er sich beklagt es sye Jm bim [Gasthof] engel [in Bremgarten] ein ros beschoren worden, so doch nit wahr.<sup>4</sup>*
- [8.] *P ... Die herren des kleinen Rahts hant mich den 16 Novembris [16]37 uff das Rahthus beschikht, truzet undt angefochten, warumb ich verboten*

- das man kein haber mehr [aus den Freien Aemtern] In die stadt [Bremgarten] führe, so aber nit wahr.<sup>5</sup>
- [9.] E ... Wie der Meinrad [H o n e g g e r], Hans S a g e r [Wirt zum Hirschen] und andere unsre [Jagd-]Mandaten wegen gwalts dadlet undt gsagt, wan ich eim has so gleich sehe, als einem naren hettendt ich den hundt lengsten ab dem Ros aben gryssen und dis A. 1637 ...<sup>6</sup>
- [10.] + F Wie des schultheissen [Johann] B u c h e r s [sel.] Sohn mir meine duben ab des Amans schür geschossen
- [11.] + H Wie h. Schultheis Bucher undt andere mich undt mein frauw Muotter [Euphemia H o n e g g e r] Tractieren lassen
- [12.] + J ... Wie mir ettliche leüt in garten gestigen [bei der Wälismühle] schaden gethan undt das Zum andern mal, habe klagt vohr Raht, Jst Jnen nichts beschähen. Jtem [1643] Matten undt bäum geschändt auch klagt worden<sup>7</sup>
- [13.] + R ... hingegen hatte ein hündin [1643] dem h e n s e l e r sein Korn In der Mathen nidertrucht, man hett mir gredt, der grossweibel [von Bremgarten, Christoph H o n e g g e r] geschikht habe Jnen meussen 1 1/2 Viertel kernen geben. Jtem kapaun gschossen.
- [14.] + L Bernhart m u t s c h l i n hatt mir [1639?] meine maten usgeweidet undt schaden mit geissen gethan weilen ich In frankhrich wahr. Jst mir kein reparation beschähen.
- [15.] + M Wie hans W i d e r k e h r undt andere [n. 1651] mir schaden Zugefügt undt kein Abtrag erkhandt worden.
- [16.] N Wie sy meinen H. Vattern [B e a t II. Zurlauben] mit dem behren [= Bären] wührt [von Bremgarten] umben Zogen
- [17.] + N Jtem Recht gehalten gegen dem Stadtleuffer [Ulrich S c h w a r z oder Christoph R e i d h a a r]
- [18.] Jtem gegen des B i n g e t sein Ansprach
- [19.] Jtem des grosweibels bekhandte handtschrifft meinem h. vattern vast ganz abgesprochen
- [20.] + QQ Wie den 4. May 1650 der schultheis [Kaspar] g u o m a n durch den stadtschriberen [Niklaus B u c h e r] vohn [Hans Rudolf I m h o f, gen.] Krutdumen dem Adlerwirt undt dem vorster [von Bremgarten, Hans Jakob S t ä h l i n] hinderuckhs meinen wider mich undt den [Land]leuffer [der Freien Aemter, Ulrich K o c h] uff begeren der [Anna] Maria W i p f f i n kundtschafft uffgenommen, welches ehr undt gut betroffen da hatt man einen grossen nydt verspürt<sup>8</sup>

- [21.] 3t R 19 siht man was ich [1643?] den H. [Schultheiss und Rat] vohn Brembgarten wegen[?] des Göslikher hoffes<sup>9</sup> Zu best gethan. Jtem wegen endtledigung des eydts, undt den Raht so ich Jnen geben gen Lucern Zuziehen anstadt die guthaten [zu] schwächen.
- [22.] V Wie h. Landtvogt [der Freien Aemter, Peter] B l u m e r den h. [von] Brembgarten [1646] tröwet, das ein kauffhus Jn fryen Embtern uffbuwen werde, habe ich uff pit h. [alt] Schultheis [und derzeitigen Rat, Ulrich] h o n e g g e r s undt hauptman [Johann Balthasar] honeggers alles abgelehnt ...
- [23.] X 1650 habendt die h. der stadt ... den nachrichter [Scharfrichter von Bremgarten, Johann Jakob V o l l m a r] bey verliering des diensts gepetten, die hundt, welche einmal Z'nacht geschruwen, undt dem schultheissen guoman als einem alten mann erweckht haben, fohrt undt abwegen Zethuen, da sy wol gewüst haben, er es Jnen auch gsagt das die hundt mein, undt ohne des niemanden schädigen, auch er hundt haben meüsse, dis wahre us einem yffer beschähen.
- [24.] 19. Wie Baschi K e y s e r wegen eines hundts mit mir umbzogen, auch scheltwohrt usgossen, darüber er Zwar umb 10 lb. bus angelegt aber nichts bezogen worden auch wie schultheis honegger undt Stadtschriber uff des Baschis Sitten gsyn Jst alles bekhandt.
- [25.] + 20 Wie der [Hutmacher, Kaspar] k a p e l l e r mir [1654] die duben geschossen Jn einem hus by der Landternen [Gasthof Laterne] undt bim [Gasthof] engel die auch endtlichen Funden, mit dem wehr gesächen, was er damalen fur ein unglegenheit angefangen, nachgenz Jnsheim [insgeheim] schandtliche Vers uber mich gschriben, ist Jn numero 20<sup>10</sup> Ze sechen, auch wie schlechtlich er abgestrafft worden mir nur Zeleidt.
- [26.] q Wie sy mit dem h. vattern schlecht Recht gehalten mit dem Stattleuffer [Ulrich S c h w a r z, gen.] Lutz der Jnnen Landtsverrähter gscholten.
- [27.] + R: 62: des Christoffel H o n e g g e r s dochter Margret hat meiner dochter [M a r i a] l i s a b e t h [Zurlauben] gsagt, da etwas strits wegen seines Vaters Bös understanden mit Erinnern[?], es solle sich nit also ufflassen, sein vatter gelte nit mehr als ein anderer burger derglich Reden sindt vil ergangen
- [28.] C: 10: 53 Wie spöttlich man mich Zu Zurzach Tractiert auch Jn des schultheisen honeggers hoffli ist Zu finden by den Zügen

Betrifft den Landtschreiber A: B: C:<sup>11</sup>

- 1) Bislang noch grösstenteils unbekannt, auf welche Dokumente sich die am Anfang der meisten Abschnitte angeführten Referenzen beziehen.
- 2) s. AH 49/146
- 3) s. AH 36/74, 76; 49/2 Pt. 52, 147 (Regest 49/147 als Dokument D bezeichnet)
- 4) s. AH 49/149
- 5) s. AH 49/2, Pt. 1
- 6) s. AH 49/150 Pt. 2
- 7) s. AH 49/150 Pt. 15
- 8) s. AH 49/148
- 9) Ist damit jener in AH 49/2 Pt. 57 im Jahre 1643 genannte Hof in Göslikon, der gegenüber der Pfarrkirche Bremgarten zinspflichtig war, gemeint?
- 10) s. AH 49/153B
- 11) Die Buchstaben A: B: C: sind durchgestrichen.

---

Zum Teil schwer lesbar. - AH 49, 167-168

## 91

[1659?]

"REGISTER UBER DEREN VON BREMGARTEN EINGRIFF [GEGENUEBER DEN DIE FREIEN AEMTER REG. ORTE, INSBESONDERE GEGEN LANDSCHREIBER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

AH 49/2 sowie AH 44/142

---

s. AH 49/71

Abweichungen dazu:

15. Anstelle des [1655 verstorbenen] Hans H ü m b e l i steht hier Hans S c h n a b e l.
40. Zusätzlich: "Anietzo will verlauten, dass sie [Schultheiss und Rat von Bremgarten] gleiche Meinung gefasset und [vom Landläufer der Freien Aemter, Ulrich K o c h] für 14 Jahr 14 dublen [Schirmgeld] heüschen wollen."

Am Schluss steht hier in AH 49/91 noch folgendes:

"Wan ettwan puhren [= Untertanen aus den Freien Aemtern] so trunkhen über die gassen oder Bruggen [von Bremgarten] heimgehen, stürckhlen undt fallen, fällt man sy an als wan sy einander geschlagen undt führt sy für den schultheissen [Johann Rudolf I m h o f], dem Leutenamt Jogli lauben [L a u b i] vohn Muri also den 23. April A. 1659 beschehen.<sup>1</sup>

Wie sie haubtman [Karl?] W e i s e n b a c h und [Hans?] K u e n als abgesandte v. H. landvogt [Johann Peter T r i n k l e r?] mit entdekhem haubt